



Absender  
attac Wuppertal  
c/o. „Die Börse“  
Wolkenburg 100  
42119 Wuppertal

Telefon 0202/27 500 90

Sehr geehrte, liebe Interessenten,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt Sie herzlich zu ihren Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zu unserem monatlichen Plenum jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Börse, Wolkenburg 100.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Gentechnologie und ihre Risiken. Der Besuch der Veranstaltungen ist gratis. Uns liegt daran, Sie zu den unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern.

## Termine

**Mittwoch, 02. 02. 2005 ab 19.00 Uhr: attac – Stammtisch (so auch jeden ersten Mittwoch im Monat)**

In lockerer Atmosphäre dient der Stammtisch zum Kennenlernen und Meinungsaustausch.

**Ort:** Cafe „Rojan“, Gathe 6, neben der Alten Feuerwache

**Montag, 07. 02. 2005 um 19.30 Uhr: attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie (jeden ersten Montag i.M.)**

Diskussionen, oft durch Texte vorstellende Referate eingeleitet - Neugierige sind immer willkommen!

**Ort:** die Börse, Wolkenburg 100, Konferenzraum 1. Stock (ganz hinten rechts)

**Mittwoch, 09. 02. 2005 um 19.00 Uhr: Öffentliches attac – Plenum**

**Ort:** die Börse, Wolkenburg 100, Foyer des Blauen Saals (Parterre)

**Mittwoch, 16. 02. 2005 um 19:30 Uhr: Kuba - Alternative in Zeiten der Globalisierung?**

**Ort:** die Börse, Wolkenburg 100, Blauer Saal (Parterre)



<---

**Die Referentin:**

**Kerstin Sack, Architektin und Raumplanerin, Mitglied des bundesweiten Koordinierungskreises von attac, seit 1986 zahlreiche Aufenthalte in Kuba**

<---

*Kurze Info zum Inhalt:*

*Kuba war nach der Auflösung der SU und des RGW darauf angewiesen in sehr kurzer Zeit seine Wirtschaftspolitik völlig umzustellen und sich in den Weltmarkt zu integrieren. Kuba hielt an dem Ziel der "Erhaltung der Errungenschaften der Revolution" fest. Wider Erwarten konnte Kuba bisher wirtschaftlich überleben. Mit einer Mischung aus Integration in den Weltmarkt, vor allem im Bereich Tourismus, Biotechnologie, Nickelindustrie und Stärkung der eigenen Versorgung mit Lebensmitteln und Energie, wird eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die nicht ihre Chance in Privatisierungen sieht. Es folgten auch zahlreiche gesellschaftspolitische Veränderungen. Die "Poder Popular" - die gewählte politische Vertretung- wurde ab 1990 auf die Stadtebene erweitert, um eine Planung von der Basis aus zu ermöglichen. Auch entstanden in Havanna sogenannte Stadtteilwerkstätten, die mit beteiligungsorientierten Ansätzen die Situation zusammen mit der Bevölkerung verbessern sollen. Der Prozess in Kuba verläuft sehr widersprüchlich und beinhaltet positive wie negative Entwicklungent.*

*Auf dem internationalen Parkett spielt Kuba vor allem in Lateinamerika eine wichtige Rolle. Cuba sieht sich weiterhin von den USA als „Schurkenstaat“ definiert, der nicht nur der wirtschaftlichen Blockade ausgesetzt ist, sondern auch zahlreichen Versuchen das System zu stürzen. Die politische Lage in Lateinamerika bekommt mit den sozialen Bewegungen und mit Regierungen wie in Venezuela, Brasilien, Argentinien und Uruguay eine große Bedeutung für eine Entwicklung gegen den Vormarsch des Neoliberalismus.*

*Bei der Veranstaltung soll es darum gehen, die Handlungsspielräume eines Landes wie Cuba zu beleuchten sowie die aktuelle Situation in Lateinamerika zu diskutieren.*

**Mittwoch, 02. 03. 2005 ab 19.00 Uhr: attac – Stammtisch**

**Mittwoch, 02. 03. 2005, 19.30 Uhr: Abrüstung statt Sozialabbau**  
**Veranstaltung gemeinsam mit dem DGB Bergisch Land und dem Wuppertaler Bündnis gegen Krieg und Terror**  
**Ort: die Börse, Wolkenburg 100, Blauer Saal**

**Zur Referentin: Anne Rieger, Bevollmächtigte der IG Metall in Waiblingen und Sprecherin des Friedensratschlags**

*Kurze Info zum Inhalt:*

*In sehr anschaulicher Weise und mit vielen belegenden Beispielen wird die Referentin verdeutlichen, wie unterschiedlich in der BRD mit den Ausgaben für Soziales und für Rüstung verfahren wird. Sie wird zeigen, wie eine konsequente Friedenspolitik mit zivilen Strategien zur Konfliktbewältigung sehr wohl Mittel freisetzen könnten, deren Fehlen für soziale Belange gerade so lauthals behauptet wird. So wird sich eine weitere Ergänzung zu den Kritikpunkten an der Agendapolitik ergeben.*

**Montag, 07. 03. 2005 um 19.30 Uhr: attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie**  
**Mittwoch, 09. 03. 2005 um 19.00 Uhr: Öffentliches attac – Plenum**

**Mittwoch, 16. 03. 2005 um 19:30 Uhr: Medien und Korruption**  
**Ort: die Börse, Wolkenburg 100, Blauer Saal (Parterre)**



<--

**Der Referent:**

**Jochen Bäuml ist Journalist, hat für den WDR gearbeitet und war mehr als 15 Jahre politischer Korrespondent der ARD.**

**Er ist Mitglied des Vorstandes von Transparency Deutschland.**

<--

*Kurze Info zum Inhalt:*

*Korruption ist ein Übel, das auch vor Medien nicht halt macht. Sie sind in besonderer Weise davon betroffen, denn Medien sollten auch das öffentliche Gewissen unserer Gesellschaft sein. Zu ihren Aufgaben zählt es, Korruption aufzuspüren und darüber zu berichten. In diesem Zusammenhang ist zu fragen, welche Faktoren Einfluss nehmen auf die Fähigkeit, kritischen Journalismus zu ermöglichen und zu fördern. Medien sind aber auch selbst Opfer von Korruption. Dabei haben sich verschiedene Formen herausgebildet. Korruption ist nicht immer in Cent und Euro, einem geldwerten Vorteil also, zu messen. Korruption findet oft auch im Kopf statt. Was können Medien tun, um gegen dieses Gift möglichst immun zu werden? Wie sind ihre Erfolgs-Chancen? Wo liegen Unterschiede zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien? Ein Abend, der Spannung und Aufklärung verspricht!*

**Montag, 04. 04. 2005 um 19.30 Uhr: attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie**  
**Mittwoch, 06. 04. 2005 ab 19.00 Uhr: attac – Stammtisch**

**Mittwoch, 13. 04. 2005 um 19.00 Uhr: Öffentliches attac – Plenum**

**Mittwoch, 20. 04. 2005 um 19:30 Uhr:**  
**Liberalisierung der Strommärkte - Ergebnisse und Auswirkungen auf andere Märkte**  
**Ort: die Börse, Wolkenburg 100, Blauer Saal (Parterre)**



<--

**Der Referent:**

**Prof. Heinz-J. Bontrup, Fachhochschule Gelsenkirchen, Fachbereich Wirtschaftsrecht, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des PIW - Instituts Bremen, Mitglied der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik (<http://www.memo.uni-bremen.de/>)**

<--

*Kurze Info zum Inhalt:*

*„Die Strommärkte liberalisieren! Preise werden fallen! Effizienz wird sich steigern!“ So klangen die Heilsversprechen der Liberalisierungsbefürworter. Die Märchenstunde ist zu Ende. Vier Anbieter beherrschen den Markt. Der Kuchen ist aufgeteilt. Verbraucher und Kommunen haben das Nachsehen. Prof. Bontrup beleuchtet die Geschichte hinter der Geschichte und zeigt die Konsequenzen einer fehlgeschlagenen Liberalisierungspolitik auf.*

**Montag, 02. 05. 2005 um 19.30 Uhr: attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie**

**Mittwoch, 04. 05.2005 ab 19.00 Uhr: attac – Stammtisch**

**Mittwoch, 11. 05. 2005 um 19.00 Uhr: Öffentliches attac – Plenum**

**Mittwoch, 25. 05. 2005: "Die Bolkestein-Richtlinie:  
Arbeitnehmerrechte & öffentliche Dienstleistungen im Fadenkreuz"**  
Ort: die Börse, Wolkenburg 100, Blauer Saal (Parterre)



<--  
Der Referent:

Thomas Fritz ist Mitarbeiter von BLUE 21 (Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Umwelt und Entwicklung e.V.), arbeitet als ausgewiesener Experte in der Anti-GATS-Kampagne (GATS: Allgemeines Handelsabkommen über Dienstleistungen) von attac und in Fragen des EU-Rechts.

<--

*Kurze Info zum Inhalt:*

*Mit dem im Januar 2004 veröffentlichten Entwurf für eine Dienstleistungsrichtlinie unternimmt die Europäische Kommission den bisher radikalsten und umfassendsten Angriff auf die Sozialsysteme der EU-Staaten. Der Vorschlag stammt aus dem Haus des Binnenmarkt-Kommissars Frits Bolkestein und gilt grundsätzlich für sämtliche Dienstleistungen. Ausgenommen sind nur jene Leistungen, die der "Staat direkt und unentgeltlich aufgrund seiner sozialen, kulturellen, bildungspolitischen oder rechtlichen Verpflichtungen" erbringt. Da jedoch für zahlreiche öffentliche Aufgaben Gebühren oder Entgelte erhoben werden, betrifft die Richtlinie nicht nur alle kommerziellen Dienste, sondern auch weite Bereiche der Daseinsvorsorge. Ihren Deregulierungszweck verfolgt die Richtlinie mit einem Mix aus schrittweiser Beseitigung staatlicher Auflagen sowie dem systematischen Unterlaufen nationalen Rechts durch das sogenannte "Herkunftslandprinzip".*

**Mittwoch, 01. 06. 2005 ab 19.00 Uhr: attac – Stammtisch**

**Montag, 06. 06. 2005 um 19.30 Uhr: attac – Arbeitskreis Globalisierungstheorie**

**Mittwoch, 08. 06. 2005 um 19.00 Uhr: Öffentliches attac – Plenum**

Neben diesen Veranstaltungen bietet attac Wuppertal Ihnen die Mitarbeit in einem unserer Arbeitskreise an, z.B. **Öffentlichkeitsarbeit** mit u.a. Multimediagegestaltung, Bürgerfunk, Aktionen, Infostände.  
Oder in der **Agrargruppe**, die sich u.a. mit Gentechnik und ihren Folgen oder Biopiraterie befaßt.  
Oder gründen Sie mit Gleichgesinnten neue Arbeitskreise; lassen Sie Ihr soziales Gewissen konkret werden!  
Machen Sie mit, es lohnt sich, „soziale Wärme“ inbegriffen!

Verkehrsmäßig erreichen Sie „Die Börse“ mit der Buslinie 628, Haltestelle Wolkenburg. Vom Hauptbahnhof aus liegt die Haltestelle am Döppersberg (nicht auf der Talachse) und die dritte Station heißt „Wolkenburg“. Aus Barmen kommend müssen Sie lediglich die Bendahler Straße überqueren und nach 20 Metern sind Sie am Ziel. „Die Börse“ bietet genügend Parkmöglichkeiten für AutofahrerInnen.

Mit freundlichen Grüßen

Die lokale attac – Gruppe Wuppertal